

Queer und resilient. Wie bewältigen ältere Lesben, Schwule und trans Personen schwierige Lebensereignisse?

Carolina Brauckmann, Georg Roth, Andras Kringe & Mischa Regenbrecht,
Landesfachberatung gleichgeschlechtliche und trans_idente Lebensweisen in der
offenen Senior_innenarbeit NRW, rubicon e.V. Köln

Der Vortrag beschreibt eingangs die Aufgaben und Schwerpunkte der Landesfachberatung gleichgeschlechtliche und trans_idente Lebensweisen in der offenen Senior_innenarbeit NRW, angesiedelt im rubicon e.V. Köln. Wir erläutern einige spezifische Herausforderungen, denen Lesben, Schwule und trans Personen ausgesetzt sind. Das betrifft belastende Lebenssituationen aus der Vergangenheit, die stark geprägt sind von politischen und gesellschaftlichen Repressionen jener Zeit ebenso wie Diskriminierungserfahrungen in der heutigen Zeit. Wir gehen kurz auf das sogenannte Minderheitenstressmodell ein (Ilan Meyer (2003)), benennen die wesentlichen Folgen und führen Zahlen an zu Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen, basierend auf der EU Fundamental Rights Agency 2020. Mit Blick auf die Resilienz werden strukturelle und persönliche Ressourcen erwähnt, die zu einem gelingenden Leben beitragen können. Hier beziehen wir uns auf Ausführungen von Prof. Stefans Timmermans zum Thema Minderheitenstress und Ressourcen von LSBTIQ und auf die Auswertungen der unter der Herausgeberschaft des rubicon e.V. publizierten Corona-Interviews mit älteren Lesben und Schwulen.